

AUFRUFE

Glasflächen als Vogelfallen - Aufruf der Wiener Umwelthanwaltschaft

Aufgrund zahlreicher Anfragen aus der Bevölkerung beschäftigt sich die Wiener Umwelthanwaltschaft seit einigen Monaten intensiv mit der Frage des Vogelschlages an Glasflächen.

Bezüglich der Wirkung unterschiedlicher Glasflächen auf Vögel liegen aber nur wenige gesicherte Erkenntnisse vor, da die wissenschaftliche Untersuchung derartiger „Vogelfallen“ relativ aufwendig ist. Das Ergebnis einer von der Wiener Umwelthanwaltschaft beauftragten Literaturrecherche zu diesem Thema hat ergeben, daß undurchsichtige Streifen in einem bestimmten Mindestabstand Vogelschlag an durchsichtigen Glasflächen verhindern können. Die abschreckende Wirkung der gelegentlich an Glasflächen angebrachten Greifvogelsilhouetten ist nicht nachgewiesen, in ausreichender Dichte sind sie aber jedenfalls ebenso wirksam wie andere Aufkleber. Da aber ein derartiger Vogelschutz nicht an allen Glasflächen durchsetzbar sein wird, sucht die Wiener Umwelthanwaltschaft nach anderen Methoden eines wirksamen und dem Zweck von Glasflächen nicht entgegengesetzten Vogelschutzes. Um eine entsprechende Untersuchung beauftragen zu können, ersuchen wir um die Mitteilung von Erfahrungen bei der Verringerung von Vogelschlag an Glasflächen. Gefragt sind auch Ideen, wie Vogelschlag systematisch registriert werden könnte, um die gefährdende Wirkung von Glasflächen wissenschaftlich nachweisen zu können. In der geplanten Untersuchung sollen dann vor allem Maßnahmen zur „Entschärfung“ bestehender Vogelfallen erarbeitet und Überlegungen zur Verhinderung gefährlicher Glasflächen bei der Planung von Bauwerken erstellt werden.

Hinweise bitte telefonisch an die Wiener Umwelthanwaltschaft, Tel. 0222-72704, das Veterinäramt der Stadt Wien Tel. 0222-4000-97631 bzw. den Wiener Tierschutzverein, Tel. 0222-8047774-0.

Die Redaktion

INHALT

8. Jahrgang

Heft 2

- 32 **L. Zechner:** „Frisch - Saftig - Steirisch“: Vergleich der Brutvogelbestände einer Streuobstwiese und einer Intensivobstanlage im Oststeirischen Hügelland.
- 40 **U. Straka:** Häufigkeit und Verbreitung des Kormorans in Niederösterreich im Winterhalbjahr 1995/96.
- 44 **G. Bieringer:** Die Brutvögel des Naturschutzgebietes Schönauer Teich (NÖ).
- 50 **Beobachtungen Herbstzug 1996**
- 64 **Aufrufe**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich - Gesellschaft für Vogelkunde, Naturhistorisches Museum, Museumsquartier, Museumsplatz 1/10/8, 1070 Wien.

Redaktion: D.I. Thomas Zuna-Kratky, 3013 Tullnerbach, Lawieserstraße 37a.

Für die Steiermark: Dr. Peter Sackl, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, 8010 Graz, Raubergasse 10.

Druck: Anton Riegelnik, 1080 Wien, Piaristengasse 19.

Grundlegende Richtung: Verbreitung vogelkundlicher Informationen aus Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Aufrufe. 64](#)